

# Genossen im Rückwärtsgang

**D**er Januar ist die Zeit der Neujahrsempfänge, auf denen die politischen Parteien die guten Vorsätze fürs Jahr verkünden, an die sie sich dann doch nicht halten. Da ist man also als Politiker\*in mal so ganz Mensch. Und sie schimpfen natürlich immer auf die anderen, loben sich selber und wie gut wäre doch alles, wenn sie alleine das Sagen hätten. Und so weiter, und so fort, kennt man doch ein jedes Wort.

All das wäre eigentlich nicht der Kommentierung wert, wenn es nicht manchmal zu außergewöhnlich dreisten Entgleisungen käme, die zeigen, wie sehr sich doch die ein oder andere politische Partei von der Wirklichkeit entfernt hat. So auch unsere gute alte Tante SPD. Deren Welt ist – in Ordnung! Zumindest unsere Braunschweiger SPD sieht das so. Stärkste Fraktion im Rat, stellt sie den Oberbürgermeister, die meisten Bezirksbürgermeister und -innen und auch im Regionalverband ist sie stark. Noch. Und in Niedersachsens Landesregierung gibt sie immer noch den Ton an. Nicht wie in Berlin, wo sie nur noch Erfüllungsgehilfin in Merkels Resterampe ist – aber darüber ging es ja letztes Mal und dieses Mal geht es nicht um Groko, auch nicht die niedersächsische, sondern um unsere Braunschweiger SPD. Die hatte Stephan Weil geladen als Redner zum Neujahrsest. Und so saßen sie da, Seit' an Seit', hörten die aufmunternden Worte des Redners und nickten sich beifällig zu. Die SPD habe ein schwieriges Jahr hinter sich, sie hörten und nickten und sonnten sich in ihrer Machtfülle. Dabei ist „schwierig“ in Bezug auf die Lage der SPD ja wohl doch etwas sehr euphemistisch. Aber 2020 wird alles besser. Und unsere lokale SPD zeigte zur gleichen Zeit, wie gut sie es doch mit uns meint.

Da stellt also unsere lokale SPD ein Konzeptpapier vor mit dem schönen Titel: „Klimaschonende und bürgerfreundliche Mobilität möglich machen.“ Wow. Wer nun glaubt, die Genossinnen und Genossen hätten dazu mit den zahlreich vor Ort vorhandenen Fachleuten und Initiativen gesprochen, der irrt allerdings. Aber immerhin: Sagt „möglich machen“ doch so viel, dass sogar die Braunschweiger SPD ansatzweise erkannt hat, dass die derzeitige vor allem automobile Mobilität nicht gerade klimafreundlich ist. So weit, so gut. Was aber konzipieren die Damen und Herren von der Sozialdemokratie? Man liest: „Der Ausstoß von Treib-

hausgasen muss ebenso reduziert werden wie der Verkehrslärm, zugleich müssen die Maßnahmen ... auf Akzeptanz stoßen und dürfen die Kauf- und Wirtschaftskraft unserer Stadt nicht in Frage stellen.“ Nun, das ist klassisch SPD: Man will es allen recht machen und heraus kommt die in den letzten Jahrzehnten übliche Verschlechterung. Dass man den Pkw-Nutzer\*innen nicht wehtun will, klassisch SPD. Wer von denen kommt denn mit Öffis oder Rad zum Rathaus? Immerhin, der fußläufige Verkehr kommt einmal sogar in einer Überschrift vor.

Und so geht es weiter: Busspuren, aber nur da, wo sie nicht zulasten der anderen Autos gehen. Mehr E-Ladesäulen und einen ÖV-Takt für sämtliche Braunschweiger Außenbezirke, der zur Hauptverkehrszeit 30 Minuten betragen soll. Das wird in manchen Stadtteilen eine drastische Verschlechterung des Angebots bedeuten. Dieses Konzeptpapier ist eine Sammlung von Banalitäten und Trivialitäten, die einerseits zeigen, wie wenig Sachverstand diese Partei hat und die anderswo nicht als Programm gefordert, sondern längst verwirklicht und teilweise schon wieder überholt sind. Entscheidenden Fragen, beispielsweise wie und mit welchen Maßnahmen man den Durchgangsverkehr aus der City bekommt, stellt sich die SPD nicht. Natürlich nicht. Der Grundirrtum bleibt der Glaube, man müsse den Leuten nur eine vernünftige Alternative bieten und schon verzichten sie aufs Auto. Die letzten Jahrzehnte haben dies ins Reich der Fabel verwiesen. Sollen Leute umsteigen, muss die Nutzung des Pkws erschwert werden. Leider, aber das eigene Auto ist noch immer – zu Recht – ein Symbol der Freiheit.

Nun gut, liebe Braunschweiger SPD, mögen euch auch die Fähigkeiten fehlen sowie die Bereitschaft, einmal wirklich auf Augenhöhe mit Initiativen zu reden, so ist der Wille doch zu loben. Gut gemeint ist dies Papier sicherlich. Aber damit hat es sich. Und 2021 stehen Kommunalwahlen vor der Tür und ob die SPD es bis dahin schafft, dem Genossen (Absturz-) Trend die Tür zu weisen, muss bezweifelt werden. Die Bürgermeisterwahl in Hannover sollte ein Menetekel gewesen sein. Doch in Braunschweig gehen sozialdemokratische Uhren anders, meistens rückwärts.

**Stefan Vockrodt**

## Slow Food Convivium Braunschweiger Land

eMail: braunschweigerland@slowfood.de  
www.slowfood.de/slow\_food\_vor\_ort/  
braunschweiger\_land

## SOLVIS GmbH

Grotian-Steinweg-Straße 12, 38112 BS  
Tel.: 05 31 – 2 89 04-0  
Fax: -10  
www.solvis.de

## Team Nachhaltigkeit und Mobilität der Otto-Bennemann-Schule

(Ansprechpartnerin: Mareike Eggeling)  
Tel.: 05 31 – 4 70 78 00  
eMail: m.eggeling@obsbs.de

## umweltwerkstatt e.V.

c/o Matthias Brennecke  
Gelsenkirchenstraße 6, 38108 BS

## VCD Kreisverband BS

Hagenbrücke 1/2, 38100 BS  
Tel.: 05 31 – 12 47 63  
Fax: 05 31 – 12 59 95  
www.vcd.org/braunschweig

## Fördermitglieder des Umweltzentrums:

### anTec Energiesysteme e.K.

Sülze 22, 38173 Evessen  
Tel.: 0 53 33 – 81 09  
Fax: 0 53 33 – 82 42  
www.antec-energiesysteme.de

### Baubiologie Burkhardt

Ostpreußenstraße 9, 38176 Wendeburg  
Tel.: 0 53 03 – 5 08 37 37  
www.baubiologie-burkhardt.de

### cbe SOLAR

Bierstraße 50, 31246 Lahstedt/Groß Lafferde  
Tel.: 0 51 74 – 92 23 45  
Fax: 0 51 74 – 92 23 47  
www.cbSolar.de

### Fahrrad- und Verkehrs-AG des AStA der TU Braunschweig

FahrradSelbsthilfeWerkstatt  
Eulenstraße 5, 38114 BS  
Tel.: 05 31 – 57 66 36  
Fax: 05 31 – 2 50 53 94  
www.fvag-bs.de

## Freie Waldorfschule Braunschweig e.V.

Rudolf-Steiner-Straße 2, 38120 BS  
Tel.: 05 31 – 28 60 30  
Fax: 05 31 – 2 86 03 33  
www.waldorfschule-bs.de

## Hof Morgentau

Bioland-Betrieb  
Stiddienstraße 1, 38122 BS  
Tel.: 05 31 – 87 77 62; Fax: 05 31 – 87 77 63  
www.hof-morgentau.de

## Ökologische Forschungsstation Bahnhof Schapen

Außenstelle des Instituts für Tierökologie der  
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover  
Lindenallee 20, 38104 BS  
Tel.: 05 31 – 7 01 25 86  
Fax: 05 31 – 7 01 25 87  
www.ecolevol.de

## Planungsbüro für ökologisches Bauen

Bernd Grigull, Nußbergstraße 17, 38102 BS  
Tel.: 05 31 – 34 40 64  
Fax: 05 31 – 33 29 00  
www.Grigull-Architekt.de

## SOWIWAS-Energie GmbH

Evessener Straße 8, 38173 Erkerode  
Tel.: 0 53 05 – 9 01 92 22; Fax: 0 53 05 – 9 01 92 20  
www.sowiwas.de

## Tischlerei ebenholz

Irmela Wrede, Tischlermeisterin  
Dorfstraße 2, 38173 Mönchevahlberg  
Tel.: 0 53 33 – 2 85  
Fax: 0 53 33 – 9 08 14  
www.ebenholz-restaurierung.de

## TPM-Hoos / Terra única

Am Badeteich 9, 38302 Wolfenbüttel  
Tel.: 0 53 31 – 90 98 01  
eMail: M.Hoos@Salzdahlum.de  
www.tpm-hoos.de

## Wilde Gärten

Siebert & Späth GbR  
Beckinger Straße 7, 38116 BS  
Tel.: 05 31 – 25 07 97 80; Fax: 05 31 – 25 07 97 81  
www.wilde-gaerten.com